

NIX BTX

Inskriptionsberatung mittels Bildschirmtext oder Studenten

Das war die Frage

Im großen Medienkoffer, den das Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung zu Semesterbeginn vorgestellt hat, fand sich auch ein Bildschirmtext (BTX)-System für die Inskriptionsberatung. Dieses "Geschenk" brachte so manchen Studentenvertreter und Studentenberater zum legendären Ausspruch: O tempora, o mores!

Die Inskriptionsberatung gehört zum traditionellen Serviceblock der Hochschülerschaft und ist vor allem für Studienanfänger gedacht. Diese können sich bei älteren Kollegen Informationen, Tips und Ratschläge über ihr Studium erfragen, können sich ihren Unfrust von der Leber reden - kurz - es bietet sich eine Möglichkeit an, Kontakt mit Kolleginnen und Kollegen zu finden.

Doch ich höre sie schon schreien - die BTX-Verfechter, daß die herkömmliche Form der Beratung nicht fehlerlos ist. No na net!! Jeder Mensch ist fehlerhaft - so auch die Studienberater. Und daher - so die BTX-Freaks - ist es notwendig, ein BTX-System zu installieren - fehlerfrei, emotionslos und platzsparend. Oh Wunder der Technik! Und gerade eine Technische Universität muß sich dem technischen Fortschritt anpassen.

Betrachtet man die Realität, so zeigt es sich, daß sich das Problem der Kontaktaufnahme als eines der größten darstellt. Angesichts dieser Tatsache stellt der Sozialisationsprozeß der Erstsemestrigenerberatung einen der wichtigsten Schritte zur Problemlösung dar. Eine Ablösung der persönlichen durch eine BTX-unterstützte Beratung würde diesen Kristallisationspunkt einer sozialen Kontaktaufnahme nicht mehr existent erscheinen lassen bzw. ihn zerstören.

Auch eine Doppelgleisigkeit von Studenten- und BTX-Beratung würde größte Probleme mit sich bringen. Vor allem jene Studienanfänger, die Probleme bei der Kontaktaufnahme zu Kollegen bzw. Kolleginnen haben, werden sich an das anonyme BTX-System wenden, wodurch der Sozialisationsprozeß der studentischen Beratung ausgeschaltet wäre.



Dementsprechend wird sich die Hochschülerschaft gegen die Aufstellung eines BTX-Systems zur Wehr setzen, dazu mal der mangelnde Kontakt zwischen Hochschülerschaft und Studierenden immer wieder Anlaß zu Kritik ist.

Klaus Peter Masetti
(Vorsitzender)

* KARTEN FÜR SCHAUSPIELHAUS UND * OPERNHAUS

* Bei Karten für Opern- bzw. Schauspielhaus gibt es mit dem Studentenausweis im Vorverkauf und an der Abendkasse eine Ermäßigung von 50%. Für sogenannte "Begleitpersonen", die keinen Studentenausweis haben, gibt es in der Hochschülerschaft Regiescheine, mit denen man auch eine 50%ige Ermäßigung bekommt.

* Programmzettel, Spielplan, sowie die Programmzeitschrift der Vereinigten Bühnen liegen in der Hochschülerschaft auf.

* SCHALLPLATTENCLUB

* Mit Deiner Inskription bist Du Mitglied beim Schallplattenclub der Jugend und hast die Möglichkeit, Schallplatten und Kassetten bis zu 35% ermäßigt zu beziehen.
* Kataloge liegen in der Hochschülerschaft auf, Bestellungen und nähere Informationen bei Romana.

* * * * *

freie prüferwahl

Da es immer wieder Probleme bzw. Rechtsunsicherheiten bzgl. der freien Prüferwahl gibt, hat die Hochschülerschaft die Rechtsabteilung der Technischen Universität Graz diesbezüglich um eine Stellungnahme gebeten. Der Leiter der Rechtsabteilung, Herr Dr. Karel, verwies in seiner Antwort auf § 26 Abs.10 des Allgemeinen Hochschul-Studiengesetzes (AHStG), der wie folgt lautet:

§ 26 (10) (....). Die Prüfer sind den Kandidaten mindestens zwei Wochen vor der Prüfung bekanntzugeben. Wünsche, die der Kandidat hinsichtlich der Person seiner Prüfer äußert, hat der Präses der Prüfungskommission, so sie dem Studienverlauf entsprechen, nach Maßgabe der personellen und zeitlichen Möglichkeiten zu berücksichtigen.

Da es sich bei dieser Bestimmung um keine "kann" Bestimmung handelt, ist der Wunsch des Kandidaten, sofern die obigen Voraussetzungen gegeben sind, zu berücksichtigen.

NACHHILFEBÜRSE

Wenn Du Nachhilfe geben willst und kannst, dann lass Dich in der Hochschülerschaft in die Nachhilfekartei eintragen. Wir vermitteln Dich dann an "wissbegierige" Schülerinnen und Schüler weiter.

STUDENTENREISEN

Prospekte der Studentenreisen, sowie Informationsmaterial über günstige Schiurlaube liegen in der Hochschülerschaft auf. Informationen und Buchungen bei Romana.

INTERNATIONALER STUDENTENAUSWEIS

Marken für das Jahr 1985 für den Internationalen Studentenausweis gibt es in der Hochschülerschaft zum Preis von S 30.--. Hast Du noch keinen Ausweis, vergiss nicht, ein Foto mitzubringen.

Weiters stellt Dr. Karel fest, daß sich diese freie Prüferwahl nicht auf den erstmaligen Prüfungsversuch beschränkt, sondern auch auf Wiederholungen anzuwenden ist. Diese Ansicht wird dadurch bestärkt, daß sich die Bestimmungen der freien Prüferwahl in der selben Gesetzesbestimmung wie die Prüfungssenate finden.

Abschließend zum Begriff der "personellen und zeitlichen Möglichkeiten". Bei schriftlichen Terminen, bei denen keine zahlenmäßige Beschränkungen von seiten des Prüfers angeführt ist, sind die personellen und zeitlichen Möglichkeiten automatisch gegeben. Diesbezügliche Probleme kann es aber bei mündlichen Prüfungen geben. In solchen Fällen wendet Euch an mich oder Euren Fakultätsvertreter.

Klaus Peter Masetti
(Vorsitzender)